

So muss Tango klingen

HARENBERG. In der Veranstaltungsreihe „12xk“ der Barbara-Kirchengemeinde spielten Rocco Boness (Bandoneón) und Leandro Ariel Riva (Gitarre) unter der Überschrift „Kantando con vos Guitarra“ Tango-Musik in klassischer und moderner Form. Und sie taten dies in einer Weise, dass man das Gefühl hatte: Genau so muss Tango-Musik klingen. Mensch, Instrument und Raum sind eine Einheit.

Sie spielten nicht die „einfachsten“ Stücke. Sie forderten die Zuhörer und sie nahmen sie gefangen. Es begann mit „Volver“ von Gardel und die „Milonga del Sentimiento“ von Dadino durfte natürlich auch nicht fehlen. „Calambre“ von Piazzolla war ebenso dabei wie „Zamba del Carnaval“ von Leguizamon und vieles mehr.

Die Geschichten von Rocco Boness dazwischen und die Erklärungen zu seinem Instrument würzten den Abend. Und dann war da noch der Überraschungsgast Petar Antic, der Gitarrenbauer. Er hatte das neue Instrument von Leandro Ariel Riva gebaut und war extra aus Cuxhagen zum Konzert gekommen.

Er urteilte: „So eine Atmosphäre habe ich noch nicht erlebt: die Wärme dieser Kirche, der Funke, der auf die Zuhörer hinüber springt, diese Musiker - schade, dass

Harenberg nicht um die Ecke das Konzert war zu Ende. Leider gab es nur eine Zugabe für die vielen Zuhörer. Wie im Flug verging die Zeit und



Leandro Ariel Riva (rechts) und Rocco Boness spielten Tango in klassischer und moderner Form in der Harenberger St. Barbara-Kirche.